

5. Angaben zum beabsichtigten Beschäftigungsverhältnis

| | | |
|--|---|---|
| Frau/Herr (Name, Vorname) | | geboren am |
| soll ab | <input type="checkbox"/> unbefristet | <input type="checkbox"/> befristet bis Begründung erforderlich – siehe Seite 3 |
| als | | in Entgeltgruppe |
| <input type="checkbox"/> eingestellt werden. | | |
| <input type="checkbox"/> weiterbeschäftigt werden. Es besteht/bestand bereits ein Beschäftigungsverhältnis an der TUM als: | | |
| <input type="checkbox"/> Beschäftigte/r | <input type="checkbox"/> wissenschaftliche/r Beschäftigte/r | <input type="checkbox"/> Beamtin/Beamter |
| Bei Weiterbeschäftigung ohne Unterbrechung: | | <input type="checkbox"/> wissenschaftliche Hilfskraft |
| <input type="checkbox"/> Die auszuübende Tätigkeit bleibt gleich. Die bisherige Tätigkeitsbeschreibung/Feststellung der Entgeltgruppe gilt fort. | | <input type="checkbox"/> Studierende/r mit wissenschaftlichen Hilfstätigkeiten |
| <input type="checkbox"/> Die auszuübende Tätigkeit ändert sich. Eine neue Tätigkeitsbeschreibung/Feststellung der Entgeltgruppe liegt bei. | | |

| | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Vollzeit (100 %) | <input type="checkbox"/> im Umfang von 50 % | <input type="checkbox"/> Stunden/Woche |
| <input type="checkbox"/> von der Fünf-Tage-Woche abweichende Festlegung auf Tage, und zwar: <input type="checkbox"/> Mo <input type="checkbox"/> Di <input type="checkbox"/> Mi <input type="checkbox"/> Do <input type="checkbox"/> Fr | | |
| ggf. abweichende Arbeitszeit von - bis | <input type="checkbox"/> Vollzeit (100 %) | <input type="checkbox"/> im Umfang von 50 % <input type="checkbox"/> Stunden/Woche |
| <input type="checkbox"/> von der Fünf-Tage-Woche abweichende Festlegung auf Tage, und zwar: <input type="checkbox"/> Mo <input type="checkbox"/> Di <input type="checkbox"/> Mi <input type="checkbox"/> Do <input type="checkbox"/> Fr | | |
| Erhalten Sie aktuell ein Stipendium der TUM oder einer anderen Bildungseinrichtung? | | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |

6. Verrechnung – genaue Angaben zwingend erforderlich

| Planst./Drittm./sonst.M. (bitte auswählen) | PlanstellenNr./FondsNr. | Kapitel/Titel | Finanzstelle | ggf. Angabe zu Zeitraum/Umfang |
|---|-------------------------|---------------|--------------|--------------------------------|
| Planst./Drittm./sonst.M. (bitte auswählen) | PlanstellenNr./FondsNr. | Kapitel/Titel | Finanzstelle | ggf. Angabe zu Zeitraum/Umfang |
| Planst./Drittm./sonst.M. (bitte auswählen) | PlanstellenNr./FondsNr. | Kapitel/Titel | Finanzstelle | ggf. Angabe zu Zeitraum/Umfang |

Es handelt sich hierbei um ein **Marie S.-Curie Projekt** (bitte Grant Agreement, Guide for Applicants und das entsprechende MSCA Work Programme in Kopie beifügen).

Es wird bestätigt, dass bei einer Beschäftigung zu Lasten von Dritt- und sonstigen Mitteln diese zur Abdeckung aller anfallenden Personalkosten einschließlich Zuwendung, Urlaubsgeld, Zulagen etc., Arbeitgeberanteile Sozialversicherung und Zusatzversorgung sowie der ggf. anfallenden Umzugskostenvergütung/Trennungsgeld für den gesamten Vertragszeitraum ausreichend zur Verfügung stehen.

7. Lehrverpflichtung gemäß § 4 Lehrverpflichtungsverordnung (LUFV), soweit nicht aus Drittmitteln oder Prüfamtseinnahmen verrechnet

Die Lehrverpflichtungsstunden sind nur in folgenden Fällen anzugeben:

- Die/Der Obengenannte soll als **Lehrkraft für besondere Aufgaben** beschäftigt werden und hat eine Lehrverpflichtung im Umfang von wöchentlich Lehrveranstaltungsstunden zu erfüllen (§ 4 Abs. 1 Nr. 7 und 8b LUFV).
- Die/Der Obengenannte soll befristet als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in beschäftigt werden und hat abweichend von den bei Vollbeschäftigung vorgesehenen 5 Lehrveranstaltungsstunden eine reduzierte Lehrverpflichtung im Umfang von wöchentlich (mindestens jedoch zwei) Lehrveranstaltungsstunden zu erfüllen (§ 4 Abs. 1 Nr. 8c Satz 2 LUFV).

Eine Reduzierung ist nur in besonderen Fällen und nur dann möglich, wenn ihr/ihm auch Aufgaben übertragen werden, die auch der Vorbereitung einer Promotion förderlich sind (**ausführliche Begründung** auf Beiblatt erforderlich).

Hinweis: Die Hochschule geht davon aus, dass von der Reduzierung äußerst restriktiv Gebrauch gemacht wird.

8. Begründung für ein befristetes Arbeitsverhältnis

8.1 Qualifizierungsbefristung nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG)

| | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> | <p>Der/Die Arbeitnehmer/in ist nicht promoviert (§ 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG). Die befristete Beschäftigung erfolgt zur Förderung der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung. Es wird bestätigt, dass die beabsichtigte befristete Beschäftigung der angestrebten Qualifizierung dient (bitte zwingend ankreuzen bzw. benennen) und die vereinbarte Befristungsdauer angemessen ist. Qualifizierungsziel:</p> <p><input type="checkbox"/> Abklärung der Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten (nur zu Beginn der Beschäftigung an der TUM möglich)</p> <p><input type="checkbox"/> Promotion (Vertragszeitraum entspricht der voraussichtlichen Dauer der Promotion, eines definierten Promotionsteilziels bzw. ggf. einer mehrstufigen Verlängerungsoption gemäß Betreuungsvereinbarung)</p> <p><input type="checkbox"/> wissenschaftlicher Kompetenzerwerb im Forschungsprojekt:</p> <p><input type="checkbox"/> Publikation/Symposium/Lehrkonzept:</p> <p><input type="checkbox"/> Qualifizierung auf der Grundlage einer Zielvereinbarung zur Qualifizierung (<u>Muster</u> siehe Dienstleistungskompass)</p> <p><input type="checkbox"/> wissenschaftliche Lehrqualifikation im Rahmen von</p> <p><input type="checkbox"/> wissenschaftlicher Kompetenzerwerb auf dem Gebiet</p> <p><input type="checkbox"/> sonstige wissenschaftliche/künstlerische Qualifizierung:</p> |
| <input type="checkbox"/> | <p>Der/Die Arbeitnehmer/in ist promoviert (§ 2 Abs. 1 Satz 2 WissZeitVG). Die befristete Beschäftigung erfolgt zur Förderung der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung. Es wird bestätigt, dass die beabsichtigte befristete Beschäftigung der angestrebten Qualifizierung dient (bitte zwingend ankreuzen bzw. benennen) und die vereinbarte Befristungsdauer angemessen ist. Qualifizierungsziel:</p> <p><input type="checkbox"/> Abklärung der Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten mit dem Ziel einer Habilitation</p> <p><input type="checkbox"/> Habilitation (ggf. Vertragszeitraum bis zur gesetzlich vorgeschriebenen Zwischenevaluation)</p> <p><input type="checkbox"/> Abklärung der Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten mit dem Ziel einer Nachwuchsgruppenleitung (Antrags-/Bewerbungsphase) im Rahmen des Programms: (Definition siehe Seite 5 unten, Bsp. unter: https://www.professoren.tum.de/tum-junior-fellows/)</p> <p><input type="checkbox"/> Nachwuchsgruppenleitung im Rahmen des Programms:</p> <p><input type="checkbox"/> wissenschaftlicher Kenntniserwerb, der für die Übernahme einer Professur qualifiziert</p> <p><input type="checkbox"/> wissenschaftsbasierter Kompetenzerwerb im Projektmanagement (eigene Forschungstätigkeit vorausgesetzt)</p> <p><input type="checkbox"/> besonderer wissenschaftlicher Kompetenzerwerb durch selbständige Drittmittelakquise</p> <p><input type="checkbox"/> wissenschaftliche Profilierung insbes. herausragende Publikation(en):</p> <p><input type="checkbox"/> Qualifizierung auf der Grundlage einer Zielvereinbarung zur Qualifizierung (<u>Muster</u> siehe Dienstleistungskompass)</p> <p><input type="checkbox"/> wissenschaftliche Lehrqualifikation im Rahmen von</p> <p><input type="checkbox"/> sonstige wissenschaftliche/künstlerische Qualifizierung in der Postdocphase:</p> |
| W i c h t i g | |
| Begründung , wenn die vorgesehene Arbeitsvertragslaufzeit weniger als ein Jahr beträgt: | |
| zusätzliche zwingende Angaben bei Verrechnung aus Drittmitteln Name und Beginn- und Endedatum des Drittmittelprojekts/der Drittmittelprojekte bei Mischfinanzierungen: | |
| Begründung , wenn die vorgesehene Arbeitsvertragslaufzeit von der Laufzeit des Forschungsprojektes abweicht (Begründung entfällt wenn im Vertragszeitraum die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten abgeklärt werden soll): | |

8.2 Drittmittelbefristung nach § 2 Abs. 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) – nur, wenn keine Qualifizierungsbefristung möglich ist

| | |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | <p>Die/Der Beschäftigte wird überwiegend aus Drittmitteln finanziert, die für eine bestimmte Aufgabe und Zeitdauer bewilligt sind, und überwiegend der Zweckbestimmung dieser Mittel entsprechend beschäftigt. Die vereinbarte Befristungsdauer entspricht dem bewilligten Projektzeitraum.</p> <p>Name und Beginn- und Endedatum des Drittmittelprojekts (bitte Kopie des Zuwendungsbescheids bzw. des FuE-Vertrages beilegen)</p> <p>Begründung, wenn die vorgesehene Arbeitsvertragslaufzeit von der Laufzeit des Drittmittelprojektes abweicht:</p> |
|--------------------------|---|

8.3 Sonstiger Befristungsgrund außerhalb des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG)

| | |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Der Bedarf an der Arbeitsleistung besteht aus sonstigen besonderen (sachlichen oder in der Person der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers liegenden) Gründen nur vorübergehend. Bitte darlegen: |
|--------------------------|---|

9. Anlagen - Checksheet

9.1 Für die erstmalige Einstellung der Bewerberin/des Bewerbers sind folgende Unterlagen beigefügt:

| | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Feststellung der Entgeltgruppe <input type="checkbox"/> Personalfragebogen mit Lichtbild <input type="checkbox"/> Fragebogen zur Verfassungstreue <input type="checkbox"/> Fragebogen zur Scientology-Organisation <input type="checkbox"/> amtliches Führungszeugnis zur Vorlage bei einer deutschen Behörde (Behördenführungszeugnis) Bitte geben Sie die Adresse der für den jeweiligen Hochschulstandort zuständigen Personalbetreuung der Zentralabteilung 2 – Personal an. Die Zuständigkeit können Sie dem Organigramm der Homepage der Zentralabteilung 2 - Personal unter http://www.personal.zv.tum.de entnehmen. <u>München:</u> Technische Universität München Zentralabteilung 2 - Abteilungssekretariat Arcisstraße 21 80333 München <u>Garching:</u> Technische Universität München Zentralabteilung 2 - Referat 23 Walter-Meißner-Str. 2 85748 Garching <u>Weihenstephan:</u> Technische Universität München Zentralabteilung 2 – Referat 24 Alte Akademie 1 85354 Freising | <input type="checkbox"/> Hochschulabschlusszeugnisse und –urkunden <input type="checkbox"/> bei ausländischem Hochschulabschluss falls vorhanden: Nachweis über Gleichwertigkeit mit deutschem Abschluss (Ausdruck Anabin Datenbank https://anabin.kmk.org/anabin.html bzw. Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen der Kultusministerkonferenz) <input type="checkbox"/> Promotionsurkunde <input type="checkbox"/> Approbationsurkunde <input type="checkbox"/> Ausbildungszeugnis/se <input type="checkbox"/> Schulabschlusszeugnis/se <input type="checkbox"/> Lebenslauf <input type="checkbox"/> Nachweis/e über frühere Beschäftigungen im Hochschul- und Forschungsbereich (Arbeitsverträge etc.) <input type="checkbox"/> Hinweis zur Beitragspflicht (VBL) <input type="checkbox"/> ggf. Antrag auf Befreiung von der VBL-Pflichtversicherung <input type="checkbox"/> bei ausländischen Beschäftigten (nicht Staatsangehörige der EU-Mitgliedsstaaten, der Schweiz und der EWR-Länder Island, Liechtenstein und Norwegen): gültiger Aufenthaltstitel mit Erlaubnis zur Arbeitsaufnahme <input type="checkbox"/> |
|--|---|

9.2 Zur Vorlage an das Landesamt für Finanzen – Bezügestelle Arbeitnehmer – sind bei der erstmaligen Einstellung folgende Unterlagen beigefügt:

| |
|--|
| <input type="checkbox"/> Nachweise zum Personenstand (ggf. Heiratsurkunde etc.) <input type="checkbox"/> ggf. Nachweis über private Krankenversicherung <input type="checkbox"/> ggf. Befreiungsbescheinigung der Rentenversicherung und grüne Befreiungskarte <input type="checkbox"/> ggf. Erklärung zu Kindern einschließlich Kopie der Geburtsurkunde <input type="checkbox"/> ggf. Antrag auf vermögenswirksame Leistungen einschließlich Kopie des Vertrages <input type="checkbox"/> ggf. Nachweis/e über frühere Beschäftigungen im öffentlichen Dienst <input type="checkbox"/> ggf. Nachweis über Wehr-/Zivildienst <input type="checkbox"/> ggf. Nachweis über frühere Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
|--|

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ergänzen.

Der Arbeitsplatz der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters befindet sich im Bereich

- Garching Innenstadt/Stammgelände Weihenstephan
- Gebäudeteil: Raumnummer:

Von den Vorbemerkungen und Hinweisen unter Ziffer 1 sowie vom Infoblatt zur Entgeltsystematik – Stufenfestsetzung wurde Kenntnis genommen. Die Richtigkeit der Angaben wird versichert.

Für die rechtmäßige Bearbeitung des Einstellungs- bzw. Weiterbeschäftigungsvorschlages ist die vollständige Vorlage aller Formulare und Dokumente, siehe hierzu Punkt 9 - Checksheet, zwingend erforderlich. Die Personalabteilung behält sich vor, unvollständige Unterlagen zurückzusenden. Bitte beachten Sie, dass sich dadurch die Bearbeitungsdauer und ggf. der beabsichtigte Einstellungstermin, erheblich verzögern kann.

-
- München den
- Garching den
- Weihenstephan, den

.....
Unterschrift Bewerber/in

.....
Unterschrift Fakultäts-/School-/Department-/Lehrstuhl-/
Abteilungsleitung/Geschäftsführer/in

Begriff „Nachwuchsgruppenleitung“ nach Definition des Statistischen Bundesamtes (Lfd. Nr. 26 des Definitionenkataloges – Teil 1 – Stand: 2020):

Nachwuchsgruppenleiter/-innen sind als hauptamtliches wissenschaftliches oder künstlerisches Personal an Hochschulen beschäftigt, forschen selbständig und leiten eine eigene Forschergruppe. Sie haben Personalverantwortung, Budgetverantwortung sowie die notwendige Grundausstattung bzw. Zugang zur Infrastruktur und allen notwendigen Ressourcen. Nachwuchsgruppenleiter/-innen werden in einem wettbewerblichen Verfahren ausgewählt und qualifizieren sich für wissenschaftliche Leitungspositionen, vor allem für die Berufung auf eine Professur.

Beispiele siehe unter: <https://www.professoren.tum.de/tum-junior-fellows/>